

VOM PROJEKT ZUM PRODUKT - MODEERSCHEINUNG ODER EIN SINNVOLLER ANSATZ FÜR DATA & ANALYTICS

Data & Analytics Praxistag 2023

9. November 2023, Uwe Müller



DEFINITIONS -VERSUCHE FÜR PRODUKT

Die Sicht auf Produkte sind unterschiedlich. Eine Konkretisierung im Unternehmenskontext ist wesentlich für den Erfolg.



Oberbegriff für alle mit der elektronischen Datenverarbeitung in Berührung stehenden Techniken. Unter IT fallen sowohl Netzwerkanwendungen, Datenbankanwendungen, Anwendungen der Bürokommunikation als auch die klassischen Tätigkeiten des Software Engineering.

IT-Services als Produkt, welche die Leistungserbringung eines IT-Services zusichern. Der mögliche Erfolg und damit die Erfüllung eines Kundenbedarfs wird als Werbebotschaft nahegelegt, aber nicht vertraglich zugesichert.

Ein Produkt definiere ich als **etwas (physisches oder nicht-physisches), das durch einen Prozess entsteht und einem Markt einen Nutzen bringt**. Demnach wäre ein Stuhl ein Produkt.

Ein Produkt ist ein Instrument, um Wert zu liefern. Es hat klare Grenzen, bekannte Stakeholder, eindeutig definierte Benutzer oder Kunden. Ein Produkt kann eine Dienstleistung, ein physisches Produkt oder etwas Abstrakteres sein.

PROJEKT

Ein Projekt ist eine **zeitlich begrenzte Anstrengung**, die darauf abzielt, ein einmaliges Produkt, eine Dienstleistung oder ein **Ergebnis zu liefern**. Projekte sind in der Regel durch bestimmte **Ziele definiert**, die erreicht werden müssen, und sie **haben spezifische Beginn- und Endtermine**. Oftmals werden Projekte durch **begrenzte Ressourcen wie Zeit, Personal und Budget eingeschränkt**, und ihre Durchführung erfordert in der Regel eine **sorgfältige Planung, Koordination und Kontrolle**.

WO LIEGT DER UNTERSCHIED ZUM PROJEKT

**EIN
PRODUKT
IST
UMFANG-
REICHER
UND NICHT
ZEITLICH
BEGRENZT**

PRODUKT

Ein IT-Produkt bezeichnet **entweder eine Software, Hardware oder eine Kombination aus beidem**, die für die Unterstützung oder **Verbesserung** von IT-bezogenen **Prozessen, Dienstleistungen oder Aufgaben entwickelt wurde**. Diese Produkte können **verschiedene Formen annehmen**, von **Anwendungen und Systemen** bis hin zu **Netzwerk- und Speicherlösungen**, die dazu bestimmt sind, die **Funktionalität, Effizienz oder Leistung** in einem IT-Umfeld zu **verbessern oder zu erweitern**.

- **Zeiteinschränkung:** zielt darauf ab, ein bestimmtes Projekt abzuschließen.
- **Temporäre Struktur:** Die Ressourcen werden für die Dauer des Projekts zugewiesen.
- **Spezifische Ziele:** Das Hauptaugenmerk liegt auf der Erreichung spezifischer Ziele innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens und Budgets.
- **Flexibilität:** Die Organisation kann je nach den Anforderungen und dem Umfang des Projekts angepasst werden.
- **Teamorientierung:** Teammitglieder kommen aus verschiedenen Abteilungen und arbeiten zusammen, um das Projektziel zu erreichen.

PROJEKT ODER PRODUKT

DIE ORGANISATION RICHTET SICH AN DEN UNTERSCHIEDLICHEN ZIELEN AUS

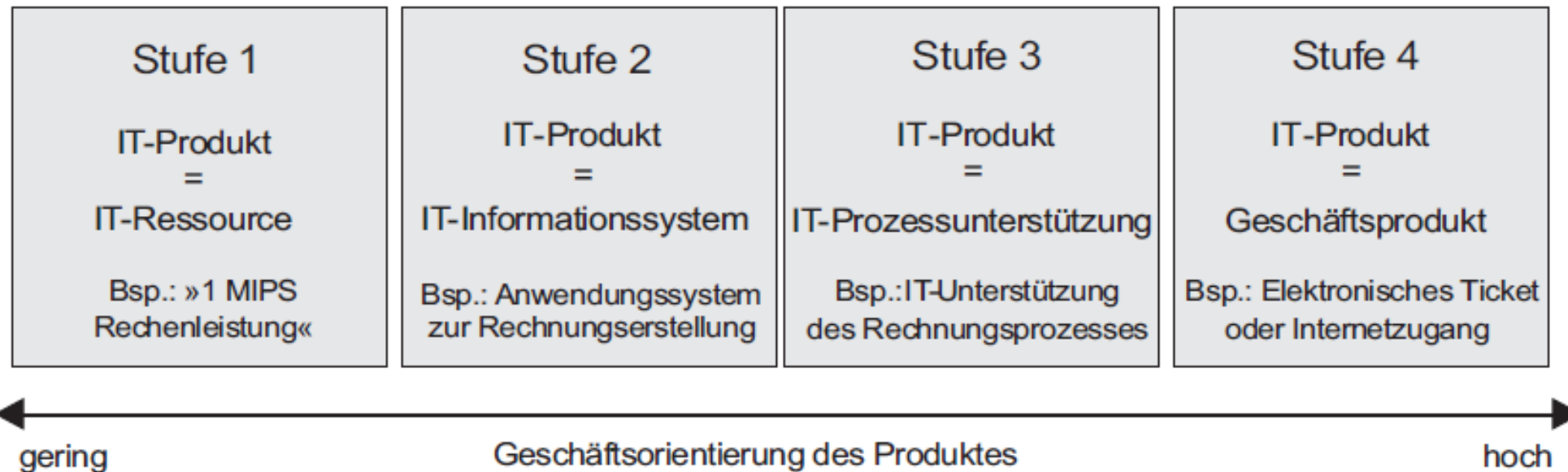
- **Dauerhaftigkeit:** Eine Produktorganisation ist dauerhaft. Stabile Struktur: Die Ressourcen sind langfristig auf die Produktentwicklung ausgerichtet.
- **Langfristige Ziele:** Das Hauptziel ist die kontinuierliche Verbesserung des Produkts entlang der Marktbedürfnisse
- **Spezialisierte Abteilungen:** Die Organisation besteht aus spezialisierten Abteilungen. Fokus auf Aspekte der Produktentwicklung und des Produktmanagements.
- **Kontinuität:** Die Organisation ist darauf ausgerichtet, langfristige Strategien zu verfolgen und die Produktentwicklung kontinuierlich zu optimieren.

ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE EINFÜHRUNG EINER PRODUKTORIENTIERTEN ARBEITSWEISE



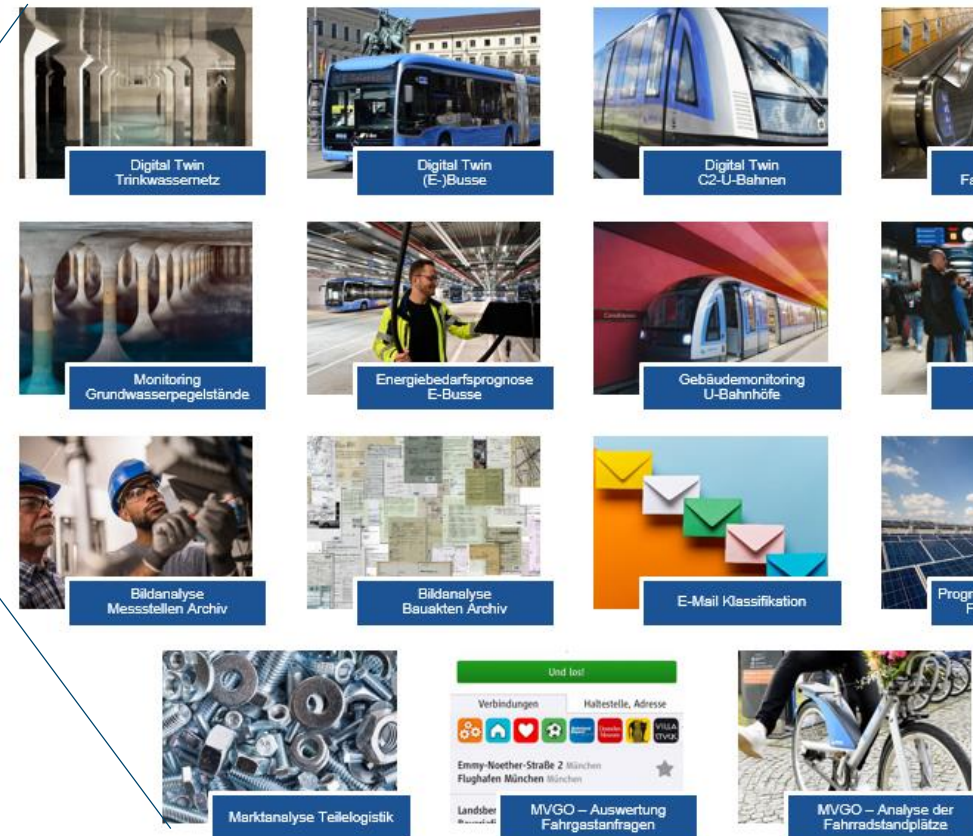
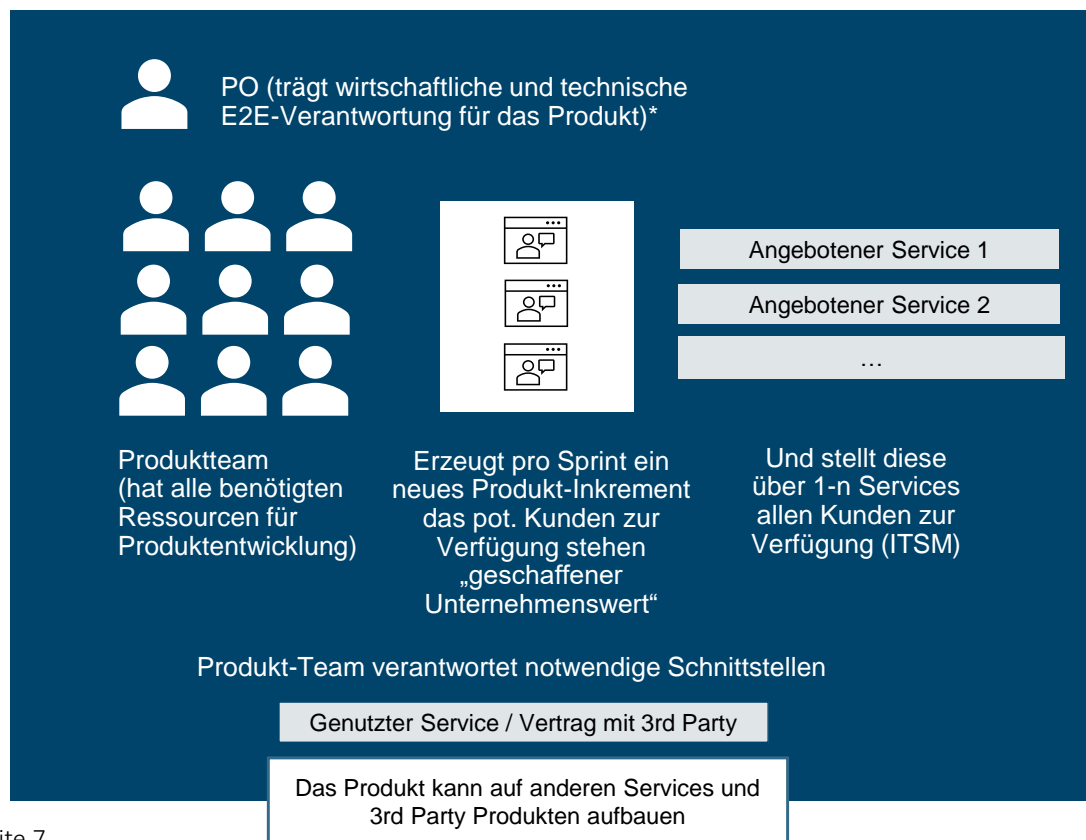
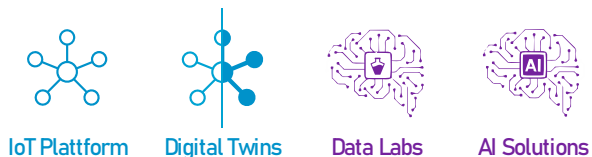
Der Übergang von einer projektorientierten zu einer produktorientierten Arbeitsweise kann eine bedeutende Veränderung für ein Unternehmen bedeuten. Es erfordert daher eine **klare Vision, Führung und die Zusammenarbeit aller Teammitglieder**, um erfolgreich umgesetzt zu werden

DIE PRODUKTDEFINITION KANN AUF UNTERSCHIEDLICHEN STUFEN ERFOLGEN, DIE SICH IM GRAD DER GESCHÄFTSORIENTIERUNG VONEINANDER UNTERSCHIEDEN.

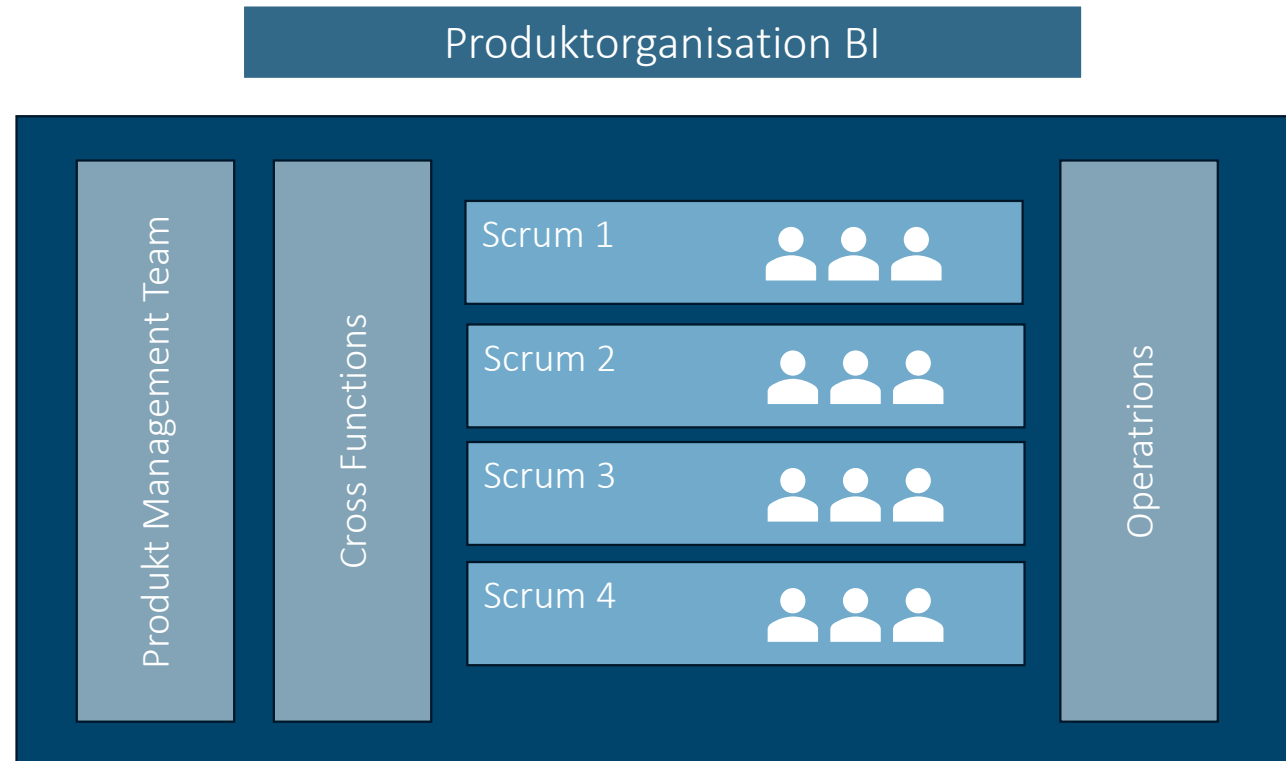


Voraussetzung für ein dienstleistungsbasiertes IT-Management ist die Definition von IT-Produkten. IT-Dienstleister und Kunde arbeiten nicht mehr auf der Basis IT-bezogener Objekte, wie z.B. Anwendungssystemen, Systemplattformen oder Netzwerken, zusammen, sondern definieren IT-Produkte, die vom IT-Dienstleister angeboten und verkauft werden. Die Definition eines IT-Produktportfolios wird zu einer Kernaufgabe des IT-Managements.

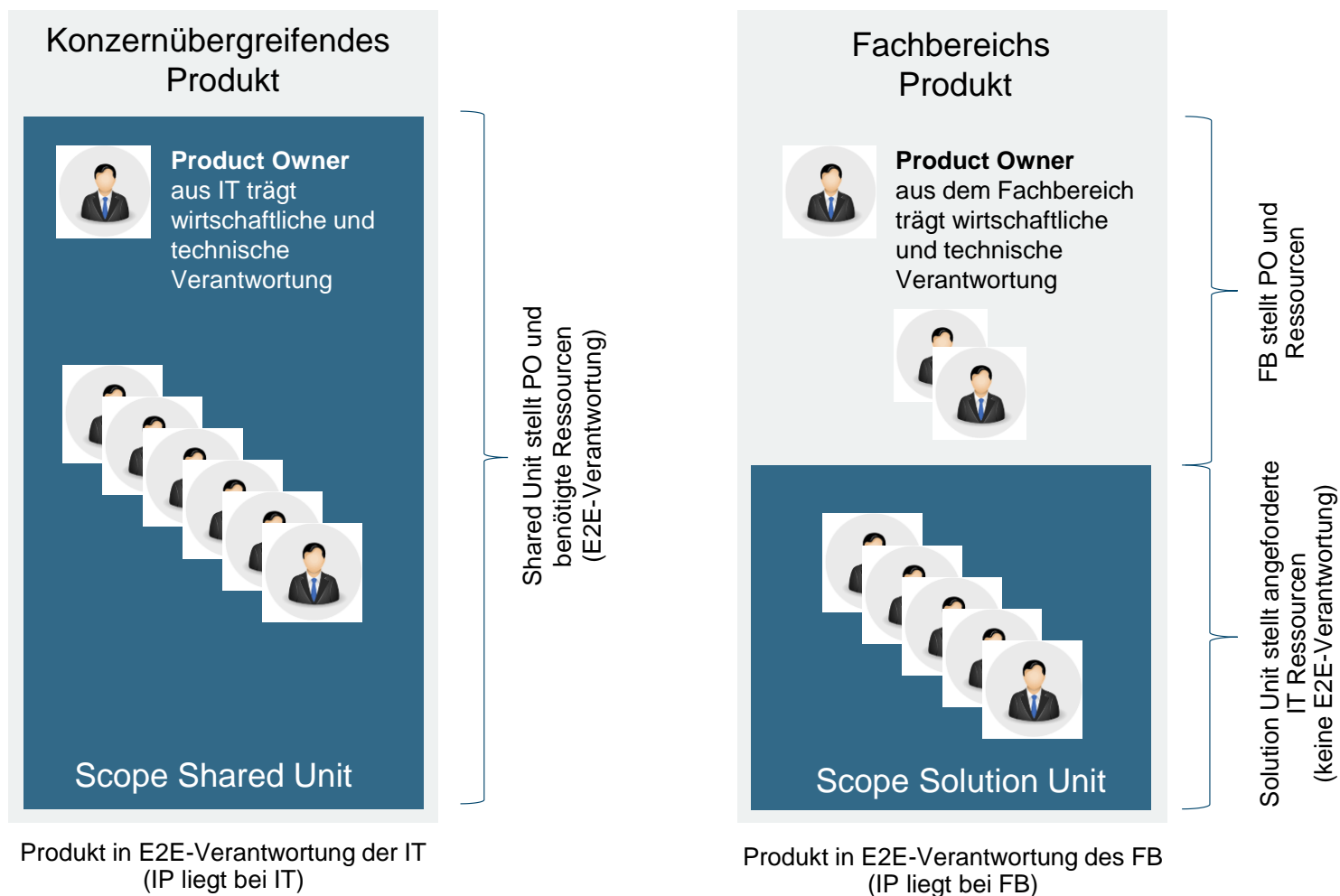
MÖGLICH PRODUKTORGANISATION AUS EINEM KUNDENBEISPIEL.



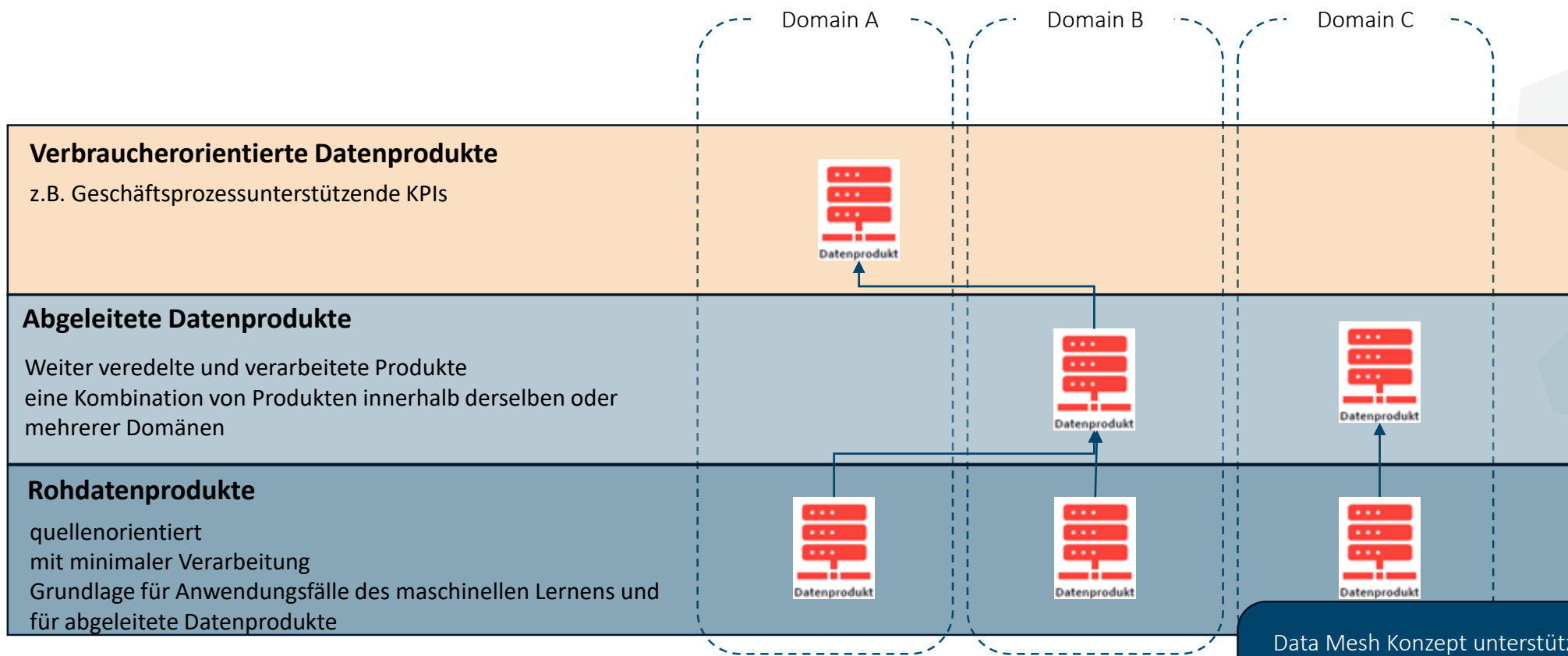
PRODUKT ORGANISATION BI BEFINDET SICH IM AUFBAU.



IM KONTEXT DATA & ANALYTICS LIEGT DER FOKUS STARK AUF DATEN UND DAMIT AUF DATEN PRODUKTEN.



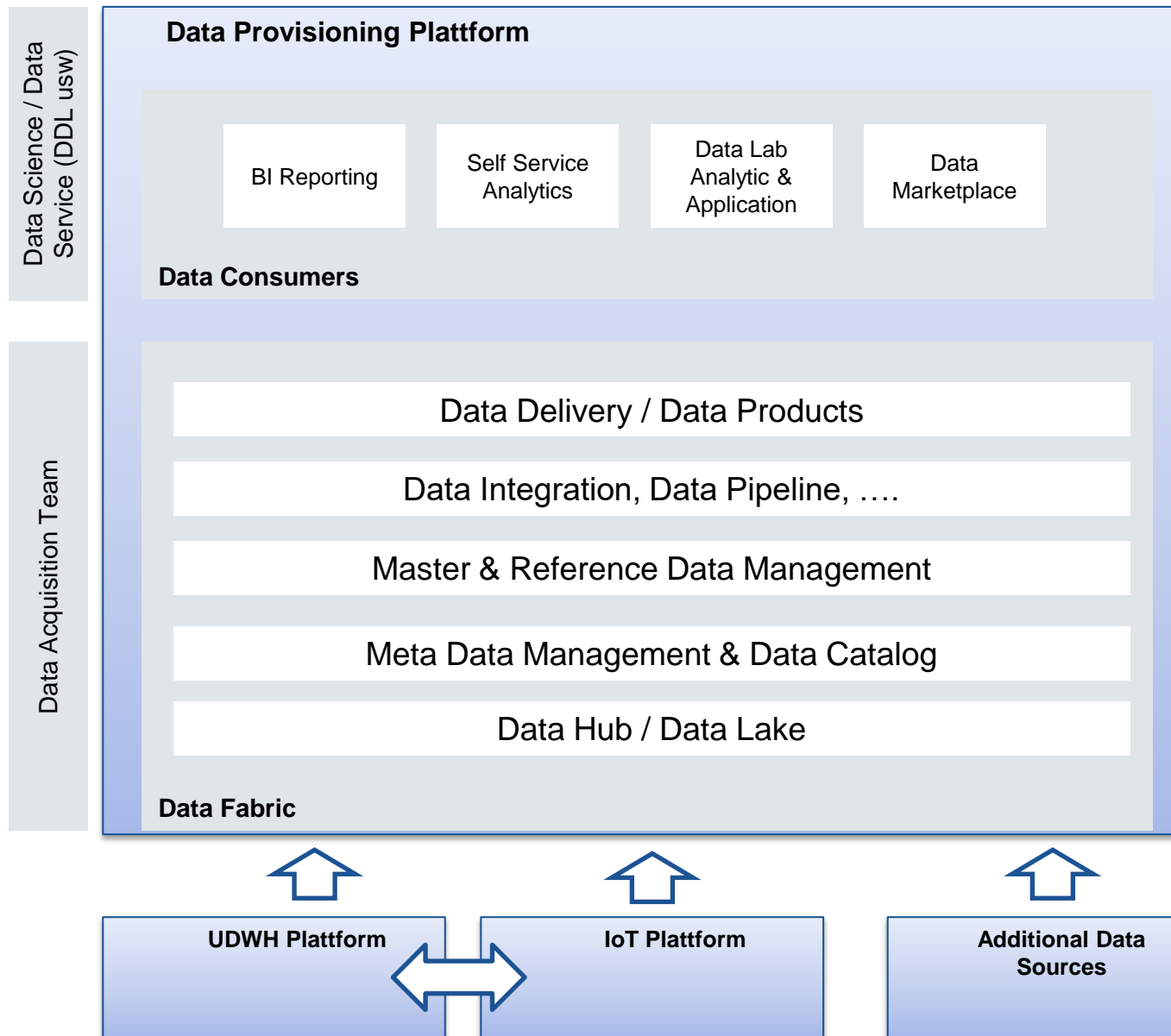
DATA MESH ARCHITEKTUREN UNTER STÜTZEN DEN AUFBAU VON DATEN PRODUKTEN.



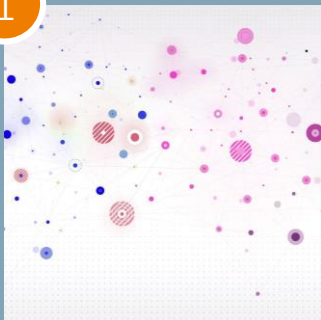
Data Mesh Konzept unterstützen die domänenspezifische Entwicklung von Datenprodukten. Zentrales Metadaten Management und eine Data Governance sind zwingende Erfolgsfaktoren

GEPLANT IST DER AUFBAU EINER DATA PROVISIONING PLATTFORM

Gewählt wird eine Data Fabric Architektur, die zum Aufbau der Daten Produkte genutzt werden soll.



1



ANALYSE DER AKTUELLEN SITUATION

Beginnen Sie damit, die aktuelle Arbeitsweise und Projektstruktur gründlich zu analysieren. Identifizieren Sie die Stärken und Schwächen der Projektorganisation und ermitteln Sie, welche Bereiche durch eine produktorientierte Arbeitsweise verbessert werden könnten.

2



KLARE PRODUKT-DEFINITION

Eine klare Produktdefinition umfasst eine präzise Beschreibung des Produkts, seiner Funktionen, des Nutzens für die Kunden, der Zielgruppe und des Zeitplans. Es ist ein Leitfaden für das Entwicklungsteam und erleichtert die interne und externe Kommunikation während des gesamten Prozesses.

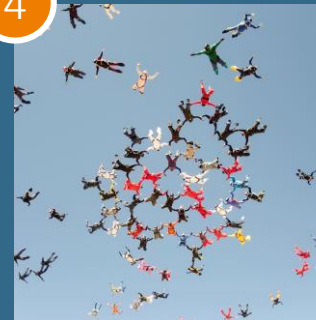
3



FESTLEGUNG VON PRODUKTTEAMS

Statt sich auf temporäre Projektteams zu konzentrieren, sollten Sie dauerhafte Produktteams bilden, die für die Entwicklung und Wartung bestimmter Produkte verantwortlich sind. Diese Teams sollten funktionsübergreifend sein und alle erforderlichen Fähigkeiten haben, um das Produkt erfolgreich zu betreuen.

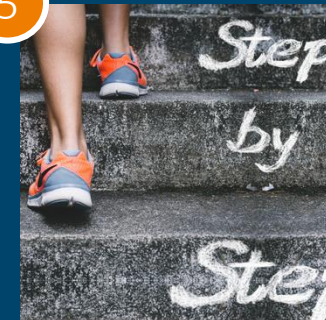
4



ÄNDERUNG DER ORGANISATIONS-STRUKTUR

Passen Sie die Organisationsstruktur an, um die Produktorientierung zu unterstützen. Das bedeutet oft, hierarchische Strukturen zu überdenken und agilere Ansätze zu implementieren, bei denen Entscheidungen näher an der operativen Ebene getroffen werden können.

5



KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Implementieren Sie eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Fordern Sie Ihr Team auf, Feedback zu Produkten und Prozessen zu geben und diese Erkenntnisse in zukünftige Produktentwicklungen einzubeziehen.

6



RESSOURCEN- MANAGEMENT

Stellen Sie sicher, dass die Produktteams über ausreichende Ressourcen und Budgets verfügen, um ihre Aufgaben effektiv zu erfüllen. Dies könnte bedeuten, dass Sie einige Ressourcen von projektorientierten Initiativen auf produktorientierte Teams umleiten müssen.

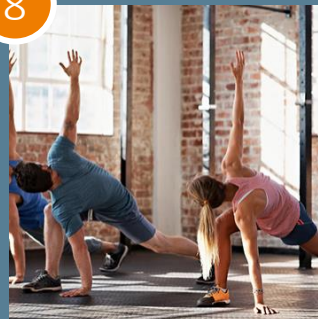
7



KLARE PRIORISIERUNG

Entwickeln Sie eine klare Priorisierung für die Produktentwicklung. Konzentrieren Sie sich auf die wichtigsten Produkte und Funktionen, um sicherzustellen, dass Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden.

8



SCHULUNG UND WEITERBILDUNG :

Bieten Sie Schulungen und Weiterbildungen an, um Ihr Team auf die neue Arbeitsweise vorzubereiten und sicherzustellen, dass alle die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse haben, um in einem produktorientierten Umfeld erfolgreich zu sein.

9



ZEITRAHMEN UND MEILENSTEINE

Planen Sie den Übergang sorgfältig und setzen Sie klare Zeitrahmen und Meilensteine, um den Fortschritt zu verfolgen und sicherzustellen, dass der Wandel kontrolliert abläuft.

10



KOMMUNIKATION UND UNTERSTÜTZUNG

Kommunizieren Sie den Wechsel zur produktorientierten Arbeitsweise transparent und stellen Sie sicher, dass das Team Unterstützung bei Fragen und Herausforderungen erhält.

PRODUKTORGANISATIONEN WERDEN I.D.R AGIL GESTALTET. MÜSSEN ABER NICHT.

- Produktorganisationen werden nicht unbedingt immer agil gestaltet, obwohl viele moderne Unternehmen auf agile Praktiken und Prinzipien zurückgreifen, um ihre Produktentwicklung und -verwaltung zu optimieren. **Agilität ist eine Philosophie und eine Arbeitsmethode**, die sich auf **iterative Entwicklung, flexible Anpassungen und eine enge Zusammenarbeit** konzentriert, um **schnell auf Änderungen und Anforderungen des Marktes reagieren zu können**.
- Obwohl Agilität viele Vorteile bietet, ist sie **möglicherweise nicht für jede Organisation oder jedes Produkt geeignet**. Manche Unternehmen bevorzugen vielleicht eine stärker hierarchische Organisationsstruktur, **insbesondere in regulierten Branchen**, in denen eine hohe Prozesssicherheit und -stabilität erforderlich sind.
- Daher hängt die Entscheidung, ob eine Produktorganisation agil gestaltet wird, von verschiedenen Faktoren ab, darunter **die Art des Produkts**, die **Organisationskultur**, die **Branche**, in der das Unternehmen tätig ist, und die spezifischen **Anforderungen des Marktes und der Kunden**. Einige Unternehmen können auch **hybride Ansätze anwenden**, bei denen agile Methoden mit anderen Organisationsstrukturen kombiniert werden, um die Vorteile beider Ansätze zu nutzen.

WIRD ES WEITERHIN PROJEKTE GEBEN?

1

Neuentwicklung eines Produktes wird oft über ein klassisches Projekt abgewickelt. Parallel erfolgt der Aufbau der Produktteams, welches dann Weiterentwicklung und Betrieb übernimmt. Es findet dann ein Change vom Projekt zum Produkt statt.

2

Übergreifende z.B. regulatorische Anforderungen können mehrere Produkte betreffen. Die Priorisierung der Themen in den Produkt Backlogs muss gewährleistet sein, damit diese Anforderungen mit hoher Priorität und zeitnah implementiert werden. Hierzu werden oft übergreifende Projekt initiiert, die dafür Sorge tragen.

3

Nicht alle Produkte müssen agile weiterentwickelt werden. Agilität ist nur dort umzusetzen, wo sie erforderliche ist. Vielmehr werden im Unternehmen „agile Inseln“ geschaffen und entsprechend ausgeprägt.

IHR ANSPRECHPARTNER

SPRECHEN SIE MICH GERNE AN.

Mehr Informationen auf:
www.information-works.de



UWE MÜLLER
Senior Manager

☎ Telefon: +49 (0)221 870 75 0

✉ E-Mail: u.mueller@information-works.de